

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Amts- und Verkündigungsblatt für die Bezirksamter Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch. 1845-1849 1845

58 (22.7.1845)

Amts- und Verkündigungsblatt

für die Bezirksämter

Sinsheim, Neckarbischofsheim und Wiesloch.

N^o. 58.

Dienstag, den 22. Juli

1845.

Ämtliche Bekanntmachungen.

[545]

Die

Conscription pro 1846 betr.

N^o. 7836. Sämmtliche Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden angewiesen, die im Regierungsblatt vom 8. d. M., N^o. 20 erschienene Aufforderung des Großh. Hohen Ministeriums des Innern vom 23. v. M., die Vorarbeiten zur Conscription pro 1846 betreffend, der zu versammelnden Gemeinde und noch weiter durch öffentlichen Anschlag bekannt zu machen, sonach die Aufnahmslisten vorschriftsmäßig aufzustellen und spätestens bis zum 10. August d. J. hierher einzulenden.

Dabei werden die Vorbereitungsbehörden auf die pünktliche Beobachtung der nachfolgenden Vorschriften insbesondere aufmerksam gemacht:

- 1) Die Namen der Pflichtigen sind in alphabetischer Ordnung in die Listen einzutragen.
- 2) Sowohl diese Listen, als jedes von der Vorbereitungsbehörde aufgenommene Protokoll muß von sämmtlichen Mitgliedern der Vorbereitungsbehörde unterschrieben werden.
- 3) Bei den Brüdern und Schwestern der Pflichtigen ist anzugeben, ob sie ledig oder verheirathet, wie alt und wessen Standes sie sind. Auch ist bei den ersteren noch insbesondere zu bemerken, ob sie Soldaten sind, oder waren, wie lange sie dienten, ob sie durch das Loos getroffen worden, oder eingestanden sind, ob sie nach ausgehaltener Kapitulation oder früher und warum entlassen worden.
- 4) In den pfarrämlichen Auszügen aus den Geburtsbüchern genügt ein $\frac{1}{2}$ oder die Bemerkung „gestorben“ nicht, sondern es muß Jahr, Monat und Tag des Todes beigefügt werden.
- 5) Ferner ist bei den Pflichtigen das Jahr, der Monat und der Tag der Geburt beizusetzen.
- 6) Unter der Rubrik „Bemerkung“ dürfen nur solche Gebrechen aufgeführt werden, welche nach §. 22 des Conscriptionsgesetzes vom Loosen befreien und es müssen zugleich 2 tüchtige Zeugen namhaft gemacht werden.
- 7) Im Protokoll ist ausdrücklich zu bemerken, daß die Aufnahmsliste 8 Tage zur Einsicht der Gemeinde öffentlich aufgelegt worden ist.
- 8) Die Verordnungen wegen Dienstbefreiungsgesuchen — im Anzeigebblatt von 1831, N^o. 52 pag. 292 bis 296 — müssen genau beobachtet werden, und ist insbesondere zu verkünden, daß die Dienstbefreiungsgesuche, wegen Unenbehilichkeit, mit den Vorarbeiten der Gemeinderäthe bei Amt eingereicht werden müssen, und jeder die Nachtheile einer Verspätung sich selbst zuzuschreiben hätte.

Von dieser Verkündung ist im Protokoll ausdrücklich Erwähnung zu machen.

Sinsheim, den 15. Juli 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

vd. Großmann.

[546] Sinsheim. In dem abgelaufenen Quartal wurden als Bürgermeister und Gemeindecreecher gewählt und verpflichtet:

- 1) Zu Christadt, Andreas Stehle, Landwirth, als Bürgermeister.
- 2) Zu Adersbach, Daniel Wagner, Landwirth, als Gemeindecreecher.
- 3) Zu Grombach, Jakob Hemmer, Landwirth, als Bürgermeister.

Was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 14. Juli 1845.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

L a n g.

vd. Rinfler.

1	Ä Ochsenfleisch	11 fr.
1	„ Rindfleisch	9 fr.
1	„ Kalbfleisch	8 fr.
1	„ Hammelfleisch	10 fr.
1	„ Schweinefleisch	9 fr.
1	„ Kuhfleisch	8 fr.
4	„ gut ausgebackenes Kernbrod	11 fr.
7	Loth Weck	1 fr.
5	„ Milchbrod	1 fr.
30	„ Tafelbrod	4 fr.
14	„ „	2 fr.

welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Sinsheim, den 16. Juli 1845.

Großh. bad. fürstl. lein. Bezirksamt.

B u l l e t.

[537] N^o. 7726. Für sämmtliche Gemeinden des diesseitigen Amtsbezirks wird für die 2te Hälfte des Monats Juli l. J. folgende Fleisch- und Brodtaxen festgesetzt:

[522] Sinsheim. Michael Kömmel, Sohn des Schmiedmeisters Kömmel von Christadt, hat sich vor ungefähr 11 Jahren als Küfergeselle

in die Fremde begeben, und seit den letzten 5 Jahren nichts mehr von sich hören lassen. Derselbe wird andurch aufgefordert, über sein rückgelassenes Vermögen binnen Jahresfrist zu verfügen, widrigenfalls derselbe für verschollen erklärt und sein Vermögen seinen Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Sinsheim, den 5. Juli 1845.

Großherzogliches Bezirksamt Hoffenheim.

K a n g.

vd. Kinkler.

[532] Nro. 12,419. Neckarbischofsheim. Die Joseph Maierhöfer'schen Eheleute vom Helmhofe haben dieseits um die Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika nachgesucht.

Wir haben daher zur Richtigstellung ihres Vermögens Tagfahrt auf

Montag den 28. Juli l. J.,

frühe 8 Uhr,

auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wozu alle Gläubiger zur Anmeldung ihrer etwaigen Forderungen an diese Eheleute mit dem Anfügen vorgeladen werden, daß sie es ihrem Richterscheinen zuzuschreiben haben, wenn ihnen später von hier aus nicht mehr dazu verholfen werden kann.

Neckarbischofsheim, den 11. Juli 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

B e n i g.

vd. Straub.

Marktstandplätze-Verpachtung.

[538] Nro. 912. Wiesloch.

Freitag den 8. August dieses Jahrs, morgens um 8 Uhr, werden die Marktstandplätze für die hiesigen Jahrmärkte auf 6 Jahre in öffentlicher Versteigerung verpachtet, wozu die Steigliebhaber eingeladen werden.

Wiesloch den 17. Juli 1845.

Das Bürgermeisteramt.

S i e b e r.

Zwangsversteigerung.

[539] Steinsfurth. Da bei der am 12. v. M. vorgenommenen Zwangsversteigerung des hiesigen Bürgers Gg. Adam Wanner der Schätzungspreis nicht erreicht wurde, so hat man Tagfahrt zur Versteigerung der im Sinsheimer Wochenblatt Nro. 43 und 44 beschriebenen Liegenschaften auf

Dienstag den 29. Juli d. J.,

Mittags 11 Uhr,

wöchentlich anberaunt, wobei jedoch der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Schätzungspreis nicht erreicht wird.

Steinsfurth, den 4. Juli 1845.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

L e o n h a r d t.

vd. Hafner.

[540] Eschelbronn.

Da bei der auf heute anberaunt und im Wochenblatt Nro. 49 verkündeten Zwangsliegenschaftsversteigerung des Franz Reismann dahier Niemand erschienen, so wird Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung auf

Mittwoch den 23. d. M.

Mittags 12 Uhr,

festgesetzt; was mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß der endgiltige Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot erfolge, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Eschelbronn, den 2. Juli 1845.

Großherzogliches Bürgermeisteramt.

G r a b.

Doll, Rathschbr.

B e k a n n t m a c h u n g.

[541] Reidenstein. Freitag den 25. d. M., Mittags 12 Uhr, wird die Pflasterung einer Rinne von circa 40 Ruth. im Abstreich versteigert, wovon man die einschläglichen Arbeiter in Kenntniß setzt.

Reidenstein, den 16. Juli 1845.

Der Bürgermeister.

Z i e g l e r.

vd. Baier.

Liegenschafts-Versteigerung.

[538] Mühlhausen, im Bezirksamte Wiesloch. Dem Franz Joseph Rachel, Bürger u. Ackersmann dahier, werden in Folge richterlicher Verfügungen, in Sachen mehrerer Gläubiger die unten benannten Liegenschaften

Freitag den 8. August l. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgiltige Zuschlag erfolge, wenn der Schätzungspreis erreicht werde.

1.

13 $\frac{1}{2}$ Ruthen Haus und Hofraitheplatz in der Schulgasse, worauf ein einstöckiges halbes Wohnhaus und eine neue Scheuer mit Stallung erbaut ist, neben Andreas Kreuz und Sebastian Six.

2.

6 Ruthen in den äußern Gärten, neben Franz Joseph Stühl und Christoph Wächters Erben.

3.

26 $\frac{1}{2}$ Ruth. Weinberg in der Spechbach, neben beiderseits Anstößer.

4.

20 Ruth. Weinberg im Bannholz, neben Franz Anton Stachel und Franz Jakob Burkart.

5.

33 Ruth. Weinberg im Sternenberg, neben Anstößer und Peter Hirsch.

6.

8 Ruth. Acker im Lichtengrund, neben Martin Gräßer und Wilhelm Metzger.

7.

10 Ruth. Wiesen im Müllersberg, neben Franz

Joseph Becker und Franz Klein.

8.

36 1/2 Ruth. Acker im Allmentrain, neben Joh. Joseph Rachels Erben und Friedrich Zimmermann.

9.

1 Brtl. im Eschelbacher Berg, neben Johannes Metzger und Franz Joseph Six.

10.

1 Brtl. in der Hagenbach, neben Franz Joseph Hög und Michael Wächter.

11.

20 Ruth. im Kölbelsberg, neben Georg Joseph Fellhauer und Johannes Ahl.

12.

1 Brtl. im Grubenberg, neben Johannes Mater und Joseph Rachel.

13.

1 Brtl. Acker im Obernheiligenstein, neben Anstößer und Joseph Krey.

14.

26 1/2 Ruth. allda, neben Joseph Becker und Nikolaus Six Btw.

15.

1 Brtl. 10 Ruthen im Gutenberg, neben dem Weg und Jakob Krey.

16.

20 Ruth. im Kehrweg, neben Andreas Spengel und Johannes Metzger.

17.

14 Ruth. in den Gräbenwiesen, neben Anstößer und Joh. Jos. Rachel.

18.

1 Brtl. Acker im Rad, neben Johannes Rachel und Franz Hoffstädter.

19.

1 Brtl. im Neuenfeld, neben Joseph Ziegler und Johannes Bender.

20.

30 Ruth. im Sternenberg, neben Andreas Krey und Rain.

21.

20 Ruth. allda, neben Peter Lehn und Elisabetha Rachel.

22.

1 Brtl. im Eschelbacher Berg, neben Gg. Franz Seiferling und Joseph Ahl.

23.

20 Ruth. Acker im Eschelbacher Berg, neb. dem Rain und Anstößer.

Mühlhausen, den 9. Juli 1845.

Das Bürgermeisteramt.

R i t t e l.

vd. Mittel, Ratsschbr.

[544] **Gutsverpachtung.**

Ehrstädt. Am Montag den 28. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Rathhause zu Ehrstädt ein Wohnhaus sammt Scheuer, Stallung und Delmühle, sodann 48 Morgen Acker, Wiesen und Gärten in einen 12jährigen Zeitbestand öffentlich versteigert und dazu die Pachtlichhaber eingeladen.

Einsheim, den 19. Juli 1845.

Grundherrliches Rentamt Ehrstädt.

F l e i s c h m a n n.

Privat-Anzeigen.

[542] Vor ungefähr 4 Monaten bekam ich ein Füllen, welches am Halse einen großen Auswuchs hatte. Die Meinung der Sachverständigen über diese Erscheinung war verschieden; theils vermuteten sie eine schwammige Fleischanhäufung, theils Erweiterung der Blutgefäße. Letzteres war die Ansicht des Herrn Thierarztes Kömmele von Einsheim, welcher sich auch bereit erklärte eine Operation vorzunehmen. Bei dieser zeigte sich dann, daß Herr Kömmele's Meinung die richtige war, indem der Auswuchs nur mit gesundem Blut angefüllt war. Die Operation gelang durch die Gewandtheit und Sorgfalt des Herrn Kömmele so vollkommen, daß von dem großen Auswuchs nichts mehr zu finden ist, als eine kleine Narbe, und das Thierchen gedeiht seit der Zeit ganz vortrefflich. Ich halte es für Pflicht, die Viehbesitzer auf diese schöne Chur aufmerksam zu machen.

Dühren, am 16. Juli 1845.

Jakob Kreuter, jung.

[543] **Einsheim. (Bleich-Anzeige.)**

Auf die rühmlichst bekannte

Bleiche des Herrn C. W. Bläß
in Heilbronn



werde ich am 15. August abermals eine, und zwar für diesen Sommer die letzte Partie Bleichgegenstände abschicken.

Einsheim, den 18. Juli 1845.

Kaufmann Köllreutter.

Frankfurter Course vom 19. Juli.

Neue Louisd'or 11 fl. 5 kr. Friedrichsd'or 9 fl. 49 1/2 kr. Ducaten 5 fl. 36 kr. 20 Frank-Stücke 9 fl. 31 1/2 kr. Holl. 10fl. Stücke 9 fl. 56 1/2 kr. Engl. Guineen 12 fl.

Druck und Verlag von D. Pfisterer in Heidelberg.

Ausgegeben bei W. C. Köllreutter in Einsheim, J. Lepp in Neckarbischofsheim und bei R. Pretz in Wiesloch

